

Gebrauchsanweisung

Elektrischer Freistehbarren

Vision[®]

Modelle:

Vision jr., Vision, Vision Maxi

HMV 28.29.01.1048

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde!

Wir möchten Ihnen für das entgegen-
gebrachte Vertrauen und den Kauf unseres
Produktes danken.

Der Freistehbaren VISION (Modelle Vision
jr., Vision, Vision Maxi) zeichnet sich durch
seine Qualität, Sicherheit und einfache
Bedienung aus.

Damit Sie dieses Hilfsmittel optimal nutzen
können, bitten wir Sie und evtl. andere
Benutzer die Gebrauchsanweisung sorgfältig
durchzulesen.



**Bitte lesen Sie die Anleitung vor dem
ersten Gebrauch sorgfältig durch und
nutzen Sie das Gerät sachgemäß!**

2 Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
1 Vorwort	3
2 Inhaltsverzeichnis	4
3 Sicherheitshinweise	5
4 Gewährleistung und Produkthaftung	9
5 Position des CE-Labels	9
6 Indikationen und Prophylaxe	10
7 Verwendungszweck	10
8 Produktübersicht	11
8.1 Grundmodell	11
8.2 Zubehör / Optionen	12
9 Inbetriebnahme	12
10 Montage und Einstellungen	13
10.1 Grundmodell	13
10.2 Zubehör / Optionen	20
11 Typen und Zubehör (Modelle Vision jr., Vision, Vision Maxi)	21
11.1 Grundmodell	21
11.2 Zubehör / Optionen	21
12 Technische Daten (Modelle Vision jr., Vision, Vision Maxi)	24
13 Reinigung und Desinfektion	26
14 Wartung und Instandsetzung	27
15 Nutzungsdauer und Wiedereinsatz	27
16 Störungen, Reparatur, Ersatzteile	28
17 Aufbewahrung	28
18 Konformitätserklärung	30

3 Sicherheitshinweise



Der Freistehbaren VISION (Modelle Vision jr., Vision, Vision Maxi – im folgenden VISION) ist mit dem CE-Zeichen versehen und wurde nach neuesten Erkenntnissen entwickelt. Die Herstellung unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie den Freistehbaren in Betrieb nehmen.

Die Gebrauchsanweisung ist ein integraler Bestandteil des Hilfsmittels. Im Falle eines Verlustes fordern Sie eine Kopie an oder laden sie sich diese aus dem Downloadbereich unserer Homepage www.ato-form.com runter. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig an einem Ort auf, an dem das Pflege- und Wartungspersonal Zugang hat.

Die Gebrauchsanweisung ersetzt nicht vollständig die Erfahrungen des Pflegepersonals oder Anwenders, die sie z. B. durch die Teilnahme an Schulungen erworben haben. Im Falle von spezifischen

und schwierigen Einsätzen repräsentiert diese Gebrauchsanweisung lediglich eine Anleitung der wichtigsten Handhabungen.

Vergewissern Sie sich, dass alle Nutzer oder Betreuer die Nutzung des Gerätes und die Bedeutung der Symbole die am Gerät angebracht sind, verstanden haben.

Unfälle können verhindert werden, indem Sie die technischen Hinweise gemäß den entsprechenden EWG Richtlinien befolgen.

Schutzvorrichtungen und Etiketten dürfen nicht entfernt werden.

Der VISION ist je nach Modell bis 150 kg belastbar.

! Eine regelmäßige Kontrolle bei Ihrem Fachhändler (mindestens 1x pro Jahr) verlängert die Lebensdauer des Freistehbarrens und gibt Ihnen Sicherheit. Siehe hierzu auch Wartung und Instandsetzung.

3 Sicherheitshinweise

- Lesen Sie vor der Montage bzw. dem Gebrauch des Freistehbarren VISION die Hinweise der vorliegenden Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, da diese für Ihre Sicherheit und als Leitfaden für den korrekten Gebrauch und die korrekte Wartung des Produktes verfasst wurde. Die Gebrauchsanweisung ist unabdingbarer Bestandteil der Lieferung und sollte für spätere Zugriffe sorgfältig aufbewahrt werden.
- Die Gebrauchsanweisung richtet sich an die Wiederverkäufer und Nutzer (bzw. deren mögliche Betreuer) des Freistehbarren VISION, sie enthält Angaben über den korrekten Einsatz des Produktes, kann aber die nötige Erfahrung des Nutzers bzw. der Betreuer im Umgang mit dem Hilfsmittel nicht ersetzen.
- Ihr Wiederverkäufer hat die Pflicht, Ihnen das Produkt betriebsbereit zu übergeben, Ihnen die Funktionen und technischen Daten des Hilfsmittels genauestens zu erklären, sowie Ihnen die nötige Hilfestellung und Einweisung für einen richtigen und effizienten Geräteeinsatz zukommen zu lassen.
- Die Angaben der Gebrauchsanweisung beziehen sich auf den Zeitpunkt, in welchem das Produkt in den Handel gebracht wurde. Der Hersteller behält sich das Recht vor, alle sich als notwendig erweisenden Änderungen am Hilfsmittel selbst und in der zugehörigen Gebrauchsanweisung vorzunehmen, ohne dazu verpflichtet zu sein, die jeweils vorhergehenden Hilfsmittel und entsprechenden Gebrauchsanweisungen ändern zu müssen.
- Der Einsatz des Reha Hilfsmittels und seiner Zusatzprodukte muss unter ärztlicher Kontrolle erfolgen.
- Der Freistehbarren VISION darf ohne die ständige Anwesenheit einer qualifizierten Person bzw. Familienmitglieds des Nutzers nicht zum Einsatz kommen.
- Lassen Sie den Nutzer niemals mit dem Hilfsmittel allein.
- Der VISION darf nur von Personen benutzt werden, die sich mit den Normen und Vorschriften der vorliegenden Gebrauchsanweisung vertraut gemacht haben.
- Der VISION darf nur von Personen mit geeigneter Statur und körperlicher Eignung hierfür benutzt werden.
- Platzieren Sie nie einen Nutzer in einem Hilfsmittel, welches nicht auf seine Körpergröße oder sein Gewicht abgestimmt ist.
- Nehmen Sie Einstellungen nur in unbelastetem Zustand vor.
- Bei der Verwendung einer Stehhilfe befindet sich der Gesamtschwerpunkt immer relativ weit oben. Eine Person, die eine Stehhilfe benutzt, ist abhängig von der Stabilität des Gerätes, von der Unterstützung und Führung des Körpers sowie der Standfläche.
- Der VISION ist nur für den Einsatz in trockenen Bereichen vorgesehen.
- Der VISION darf nicht vor offenen Feuerstellen stehen.

- Auf dem von ihnen erworbenen Produkt dürfen keine zu heißen Behälter oder Objekte abgestellt werden, da hierdurch das Hilfsmittel ernsthaft beschädigt werden kann.
- Belasten Sie das Hilfsmittel nicht mit schweren Gegenständen, weil dadurch die Struktur, der Schwerpunkt und somit das Gleichgewicht beeinträchtigt wird.
- Überzeugen Sie sich stets davon, dass sich im Einsatzbereich des Hilfsmittels keine Hindernisse wie z.B. Teppiche, Treppen oder auf dem Boden liegende Objekte befinden, die zum Umkippen des Freistehbaren VISION führen könnten.
- Räumen Sie alle Gegenstände und Objekte aus dem Weg, welche beim Einsatz des Hilfsmittels evtl. angestoßen werden und herabfallen können.
- Setzen Sie das Hilfsmittel niemals auf unwegsamem Gelände, stark geneigten Flächen oder Treppen ein.
- Bewegen Sie den VISION nicht fort, wenn ein Nutzer im Hilfsmittel steht.
- Verwenden Sie das RehaHilfsmittel nicht, ohne sich zuvor von der vollständigen und korrekten Anbringung der Sicherheitsgurte – falls vorhanden – überzeugt zu haben.
- Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz des Hilfsmittels, dass alle regulierbaren Teile stets festgestellt sind.
- Die Begleitperson muss darauf achten, dass beim Anheben oder Absenken des Benutzers keine Körperteile eingequetscht werden können.
- Sollte es auf Grund eines Stromausfalls zur Notwendigkeit der manuellen Rückführung in den Rollstuhl kommen, ist die Unterstützung durch zwei Hilfspersonen erforderlich. Erst dann kann der Gurt gelöst werden.
- Betätigen sie beim Anhalten, wenn für einen gesicherten Stand notwendig, die Feststellbremsen (dies ist häufig notwendig).
- Die Bremsen sind immer bei Inbetriebnahme oder vor dem Ein- bzw. Verstellen von Funktionen oder Zubehör zu betätigen.
- Beachten Sie bei der gleichzeitigen Verwendung mehrerer RehaHilfsmittel die sicherheitsrelevanten Informationen der einzelnen Hilfsmittel als auch die der Gesamteinheit.
- Alle Aspekte der räumlichen Einflüsse (unebene, nasse oder glatte Böden, Stufen oder ähnliches) müssen dem Betreuer bzw. Nutzer bekannt sein und berücksichtigt werden.
- Verwenden Sie den VISION nicht, ohne vorher die Räder des Hilfsmittels zu prüfen.
- Bei nassen und verschmutzten Rädern kann sich die Bremswirkung verringern.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob Schrauben, Griffe etc. fest angezogen sind. Abgenutzte oder defekte Teile müssen sofort repariert oder ersetzt werden. Dies ist besonders für den gefahrlosen Einsatz des Hilfsmittels wichtig! Prüfen

- Sie sorgfältig Spannvorrichtungen und dergleichen auf festen Halt.
- Benutzen Sie das Produkt nicht, wenn Teile davon beschädigt sind oder gar fehlen. Diese dürfen nur mit Originalteilen ersetzt werden.
 - Führen Sie keinerlei Eingriffe oder Maßnahmen durch, wenn Sie sich nicht ganz sicher über deren Auswirkungen sind. Wenden Sie sich zu ihrer Sicherheit an den nächsten technischen Service oder auch direkt an den Hersteller.
 - Bei Unfällen oder Funktionsstörungen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den Hersteller, von dem Sie das Hilfsmittel bezogen haben.
 - Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Schäden an Personen, Objekten oder Tieren, die auf Grund ungeeigneten oder falschen Einsatzes des Hilfsmittels durch den Nutzer oder Dritte, durch falsche Montage von Teilen und Zubehör, durch Nachlässigkeit in der Wartung, durch nicht genehmigte Eingriffe oder Änderungen, durch den Einsatz nicht originaler Ersatzteile oder Zubehör, durch nicht vorhersehbare außergewöhnliche Ereignisse oder durch Nichtbeachtung der Vorschriften in der vorliegenden Gebrauchsanweisung eingetreten sind.
 - Reinigen Sie den Freistehbaren VISION gemäß der Vorschriften im Kapitel „Reinigung“.

Wir entwickeln ständig neue Hilfsmittel und verbessern die bestehenden Produkte. Anregungen jeder Art nehmen wir gerne entgegen.

4 Gewährleistung und Produkthaftung

Für neue Produkte der ATO FORM GmbH hat der private Nutzer, wie im Rahmen des Verbraucherschutzgesetzes geregelt, Anspruch auf die gesetzliche Gewährleistungsfrist von 2 Jahren ab Anschaffung. Bitte bewahren Sie die Unterlagen für die Anschaffung sorgfältig auf.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile und Zubehör verwendet werden. Bei Nichtbeachtung bzw. Reparaturen oder Änderungen an dem VISION oder dessen Bestandteilen durch nicht autorisierte Personen, erlischt die Gewährleistung.

Jede Produkthaftung seitens des Herstellers oder dessen Vertreters (ATO FORM GmbH, Zur Lauterhecke 34, 63877 Sailauf) wird in

diesen Fällen im voraus ausgeschlossen.

Von der Garantie ausgenommen sind Verbrauchsmaterialien und periodische Instandhaltung, sowie Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch, auf Verschleiß oder auf Eingriffe durch Dritte, zurückzuführen sind.

Durch eine Reparatur oder Ersatzlieferung im Rahmen des Gewährleistungsanspruchs wird die Gewährleistungsfrist, mit Ausnahme der ausgetauschten Teile, nicht verlängert.

Anerkennung von Gewährleistung schließt jede Anfrage für vorübergehenden Ersatz mit ähnlicher Ausstattung aus, mit der Ausnahme einer vorherigen Vereinbarung zwischen beiden Parteien.

5 Position des CE-Labels

Das CE-Label mit Angabe des Herstellers, Artikelnummer, Seriennummer und Herstellungsdatum befindet sich auf der Innenseite des linken senkrechten Führungsholmes der Tischverstellung.

		ato form ^{gmbh®} www.ato-form.com	
El. Freistehbarren Vision [®]	~ 230 V / 50 Hz, 210 W Einschaltdauer/ Duty cycle max. 20% (max. 4 min / 18 min)	REF: VS-1000	
 09 2015	 max. load 150 kg	AT0 FORM GmbH, Zur Lauterhecke 34, D-63877 Sailauf, Germany	SNI 04C12140229

6 Indikationen und Prophylaxe

Der Freistehbaren VISION ist eine elektrische Aufrichthilfe für Erwachsene.

Das Hilfsmittel wurde entwickelt, um bei Einschränkung oder Verlust der Stehfähigkeit ein längeres Stehen zu ermöglichen. Indiziert ist das Stehen unter anderem zur Vorbereitung des Gehtrainings und Wiedererlangung der Gehfähigkeit, zur Gleichgewichtsschulung, Kreislaufkonditionierung,

Thromboseprophylaxe, Dekubitusprophylaxe und Stoffwechsellanregung. Eingesetzt werden kann die Aufrichthilfe außerdem zur Spastikhemmung und Kontrakturprophylaxe bei Lähmungen der Beine; der Beine und des Rumpfes oder der Beine, des Rumpfes und der Arme z.B. auf Grund eines Querschnittsyndroms, einer Cerebralparese, Poliomyelitis oder Multipler Sklerose.

7 Verwendungszweck

Der VISION besteht aus einer Plattform mit einem motorgetriebenen System für das Aufrichten einer Person.

Der VISION wurde konstruiert und gebaut für:

- Übungszwecke zum Erhalt bzw. zur selbstständigen Beibehaltung einer aufrecht stehenden Körperposition;
- Beibehaltung der aufrechten Haltung durch unter dem Steißbein verlaufenden Stützgurt, bzw. dem optional erhältlichen Zubehör, als Alternative zur autonomen aufrechten Körperhaltung.
- Unter Haltung versteht man die Beziehung zwischen Körper und Umgebung, welche der Aufrechterhaltung eines Gleichgewichts zwischen den elastischen Kräften der Streck- und Beugemuskeln sowie den internen Körperkräften und den Kräften der Umgebung entspricht.

Der VISION ist das Hilfsmittel, durch welches diese Haltung bzw. dieses Zusammenspiel der Kräfte ermöglicht und erleichtert wird.

Das Hilfsmittel muss durch einen Facharzt verschrieben werden, der zuvor geprüft und festgestellt hat, ob der VISION zur Erreichung der individuellen Therapieziele des Nutzers geeignet ist. Zudem hat der Facharzt die Eignung des Hilfsmittels bezüglich Maße, Gewicht sowie Annahme des Hilfsmittels durch den Nutzer festgestellt.

Die Auslieferung des Produkts erfolgt über einen hierfür autorisierten Techniker gemäß den Vorschriften des Einsatzlandes und unter strenger Einhaltung der Angaben und Hinweise der Gebrauchsanweisung für die Einstellung des Hilfsmittels ausgehend von den Maßen des Nutzers. Nur die Einhaltung der Vorschriften und Hinweise können zu positiven ergonomischen Effekten führen.

Er darf nur für die oben aufgeführten Anwendungen benutzt werden. Für alle anderen Anwendungen und in Verbindung damit entstehender Schäden jeglicher Art übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Einsatz des Freistehbaren VISION.

8 Produktübersicht

8.1 Grundmodell

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Handlauf 2 Kniestützen; multipel verstellbar 3 Fersenstütze 4 Therapietisch, neigungsverstellbar 5 Gehäuse mit elektrischer Aufrichthilfe 6 Rollen, feststellbar | <ul style="list-style-type: none"> 7 Bauch-/Endschalter (schwarzer Knopf) 8 Not-Aus-Taste 9 Elektroanschluss mit Sicherung und Ein-/Ausschalter 10 Gesäßpelotteneinheit (links / rechts) jeweils einzeln multipel verstellbar und abklappbar (Zubehör) |
|---|--|



8.2 Zubehör / Optionen

Die aktuellste Übersicht über unser umfangreiches Angebot an Zubehör für den VISION und viele weitere nützliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ato-form.com.

Bei speziellen Problemstellungen bzw. wenn es Ihnen scheint, dass für Ihren Bedarf benötigtes Zubehör nicht abgebildet oder beschrieben ist, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Vielleicht liegt die für Sie richtige Lösung schon bei uns bereit.

9 Inbetriebnahme

Der Wiederverkäufer ist gehalten, das Hilfsmittel auszupacken, sicher zu stellen, dass die im Lieferumfang aufgeführten Bau- bzw. Zubehörteile vollständig vorhanden und unbeschädigt sind sowie dem Käufer die ersten Einweisungen für den Gebrauch zukommen zu lassen. Vor allem muss der Wiederverkäufer die gesamte vorliegende Gebrauchsanweisung sorgfältig durchlesen, um sie dem Kunden in allen Einzelheiten erklären zu können.

Auf diese Weise, d. h. mit Hilfe des Wiederverkäufers, müssen sich sowohl der Nutzer als auch seine Betreuer mit der richtigen Einstellung des Hilfsmittels vertraut machen.

Ist die Vorführung des Geräts beendet, muss sich der Wiederverkäufer davon überzeugen, dass der Nutzer und/oder die Betreuer die Grundlagenfunktionen des Hilfsmittels verstanden haben. Nur so können Gefahrensituationen für den Nutzer vermieden werden.

Diese oben genannten Voraussetzungen sind sowohl beim Erst- als auch beim Wiedereinsatz zu beachten.

Bei der Benutzung des Hilfsmittels durch Fachpersonal ist eine Einweisung in den Gebrauch sowie die Grundfunktionen des Produktes gemäß MPG durch den Verkäufer unabdingbar.

10 Montage und Einstellungen

10.1 Grundmodell

Vorbereitung

Packen sie das Produkt aus und entfernen Sie alle Verpackungsteile.

Das Gerät ist komplett montiert.

Stellen sie sicher, dass das Produkt vollständig und unbeschädigt ist.

Gebrauch

- Die Einstellungen müssen gemäß ärztlicher Anweisungen entsprechend der Indikation erfolgen.
- Halten Sie die Fernbedienung zur Betätigung der Auf-/Ab-Funktion möglichst immer in Richtung des Gerätes bzw. Motorgehäuses

Erste Einstellungen des Gerätes ohne den Patienten

Zu regulieren sind:

- Höhe der elektronischen Vorrichtung und der Tischplatte sowie der Handläufe
- Kniestützen, sowohl in der Höhe als auch in der Tiefe, Breite und Neigung (multipel verstellbar). Bezugspunkt: Knie.

Nachfolgende Einstellungen mit dem Patienten

Zu regulieren sind:

- Höhe, Tiefe und Neigung der Tischplatte
- Position der Kniestützen
- die Position der Fersenstützen (Tiefe)
- Einstellung der Gesäßpelotten, multipel verstellbar (Zubehör)

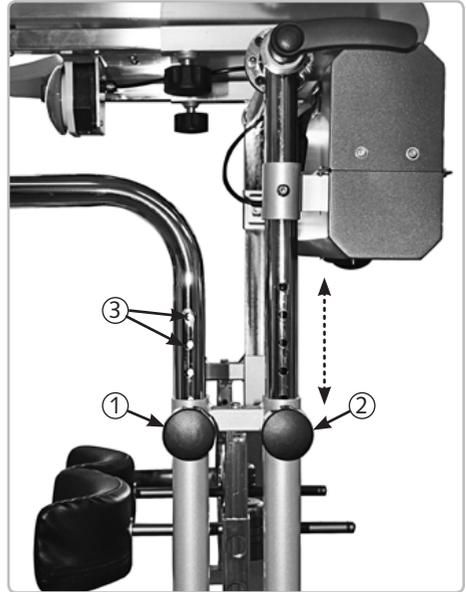
Bei der, in der Gebrauchsanweisung gezeigten Positionierung von Gliedmaßen oder der Patienten weisen wir darauf hin, dass wir lediglich eine Anleitung zum Einstellen des Gerätes geben können.

Konkrete Aussagen und Anleitungen zur Positionierung sind daraus nicht abzuleiten. Dies erfolgt durch den zuständigen Therapeuten oder ihrem Fachhändler, welcher mit dem Anwender zusammen das Gerät auf die individuellen Bedürfnisse einstellt. Hierzu werden die beschriebenen manuellen Einstellmöglichkeiten der Geräteelemente ebenso genutzt wie die elektrischen Funktionen, welche teilweise mittels Fernbedienung oder drahtlosen Bedieneinheiten erfolgen.

Einstellung der Höhe der Handläufe

Die Tischoberfläche und die Handläufe können separat in der Höhe eingestellt werden.

- Lösen Sie zum Verstellen der Handläufe die Rastschrauben (1) auf beiden Seiten des Visions (s. Abb.) mit einer Umdrehung und ziehen Sie die Rastschrauben nach außen.
- Stellen Sie die erforderliche Höhe mit den gezogenen Rastschrauben ein.
- Stellen Sie sicher, dass die Rastschrauben wieder in die Löcher (3) einrasten und drehen Sie diese fest an.



Einstellung der Höhe elektronischen Vorrichtung und des Therapietisches

Zur Unterstützung der Höheneinstellung des Therapietisches sind Gasfedern montiert.

- Lösen Sie die Rastschrauben wie oben beschrieben (2) auf beiden Seiten des Visions (s. Abb.) für den Tisch.
- Stellen Sie die erforderliche Höhe ein.
- Stellen Sie sicher, dass die Rastschrauben wieder in die Löcher einrasten und drehen Sie diese fest an.



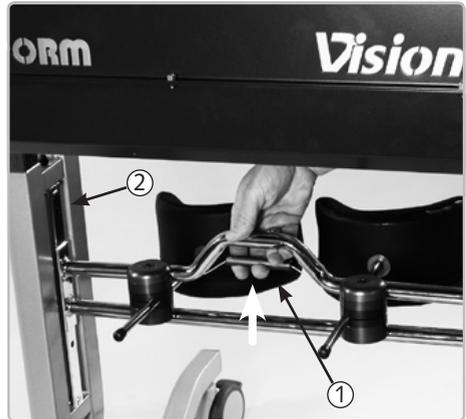
Achtung!

Um ausreichend Komfort und Unterstützung für den Nutzer zu gewährleisten, sollte die Arbeitsfläche in den meisten Fällen so eingestellt werden, dass sie sich unterhalb der Ellbogen des Benutzers befindet.

Einstellung der Kniestützen

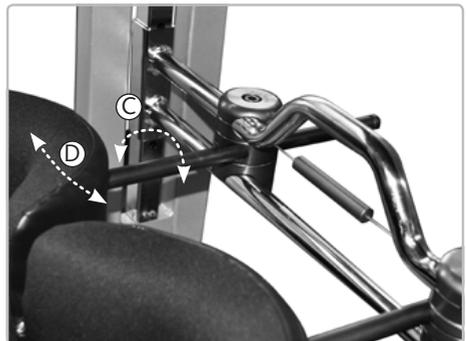
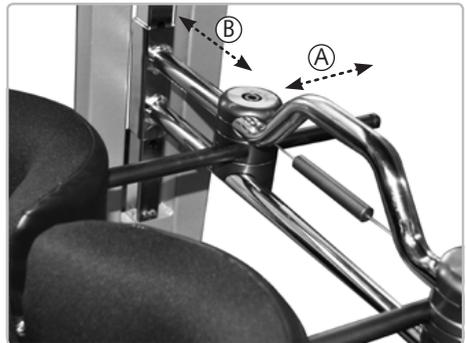
Einstellung Höhe

- Die Entriegelung der Höheneinstellung erfolgt über den zentralen Handgriff (1) (s. Abb.)
- Stellen Sie die Höhe der Kniestützen mit dem gezogenen Handgriff ein.
- Entlasten Sie den Seilzug und achten Sie darauf, dass Halterung für die Kniestützen in den seitlichen Löchern (2) sicher einrasten.
- Stellen Sie sicher, dass die Polster die Knie, unterhalb der Kniescheibe unterstützen.



Einstellung Tiefe, Abstand, Neigung und Drehung

- Mithilfe des Sechskantschlüssels lösen Sie die Schrauben in den Diskuselementen mit den Kniestützen. Halten Sie dazu die Kniepelotte, damit diese nicht verkantet.
- Stellen Sie die Tiefe (A) bzw. Abstand (B) der jeweiligen Kniestütze ein und ziehen Sie die Schrauben in den Diskuselementen wieder fest.
- Falls erforderlich, können die Kniestützen am Diskuselement auch individuell geneigt (C) oder gedreht (D) werden.
- Achten Sie bei der Einstellung der Kniestützen und der Fersenstützen darauf, dass die Unterschenkel des Pflegebedürftigen nach der Aufrichtung weitestgehend senkrecht stehen.



Gurtaufrichtung

Beim Aufrollen der Gurtbänder kann es vorkommen, dass sie nicht gleichmäßig eingezogen werden und am Ende nicht gleich lang sind. Dies kann passieren, wenn die Gurtbänder nicht mit einem gewissen Widerstand aufgerollt werden. Ziehen Sie zum Korrigieren die Gurtbänder vollständig raus und halten Sie sie zum wieder aufrollen straff.

Achtung!
Wenn Sie die Gurtaufrichtung abrollen, müssen Sie sicher sein, dass die Gurtaufrichtungen völlig ausgezogen sind. Positionieren Sie den Gesäßgurt und befestigen Sie ihn an den aufgerollten Gurtaufrichtungen.
Achten Sie darauf, dass die Gurte nicht ohne Last aufgewickelt werden, wenn der Motor läuft. Mögliche Fehler durch falsches Aufrollen sind Anwendungsfehler und unterliegen nicht der Gewährleistung.



Anbringen des Hebegurtes an dem Nutzer

- Bringen Sie den Gurt unter das Gesäß
- Bringen Sie den Oberkörper des Patienten nach vorne, um den Gurt richten zu können.
- Befestigung der Leistengurte: Ziehen Sie die Gurte unter den Schenkeln durch, bis sie mit dem Klettverschluss des Gurts geschlossen werden können.
Dieser Vorgang kann auf zweierlei Weise erfolgen:
 1. Heben Sie den Oberschenkel hoch und ziehen Sie den Gurt durch.
 2. Betätigen Sie auf der Fernbedienung den Hubmechanismus, heben Sie die Person etwas hoch und ziehen Sie den Gurt dann unter dem Schenkel durch.
- Die Befestigung und das Schließen der Zuggurte erfolgt mittels der entsprechenden sicherheitsgeprüften Kunststoffschließe [geprüft nach UK Res. M.S.C. 81 (70) § 2.6, zugelassen mit 165 kg/Schließe].



Montage Fersenführung

In den meisten Fällen sollten beide Fersenführungen in der gleichen Tiefe und dem gleichen Abstand zur Mitte platziert werden.



Positionierung des Rollstuhls

- Fahren Sie den Rollstuhl so dicht an das Gerät heran, dass die Vorderräder das Fußbrett des VISION berühren.
- Stellen Sie die Räder des Rollstuhls fest.
- Achten Sie immer darauf, dass die Räder des VISIONs an ihrem Platz sicher durch die Bremsen verriegelt sind.

Positionierung der unteren Gliedmaße

- Positionieren Sie die Füße des Patienten und sichern Sie diese mit den Fersenstützen.
- Achten Sie bei der Platzierung der Füße darauf, dass die Rückseite der Fersen richtig in den Fersenstützen steht und dass die Kniestützen eine leicht gebeugte Haltung der Knie zulassen. Die Unterschenkel des Pflegebedürftigen sollten nach der Aufrichtung weitestgehend senkrecht stehen.
- Dieser Spielraum der Kniestützen kann je nach mehr oder weniger aufrechter Haltung vergrößert oder verkleinert werden (siehe „Einstellung der Kniestützen“).



Anbringen des Hebegurtes

Der Hebegurt wird wie im Bild dargestellt an dem rausgezogenen Aufrichtgurt befestigt.



Achtung!

Bevor der Patient angehoben wird, unbedingt kontrollieren, ob der Hebegurt richtig sitzt und korrekt an der Gurtaufrichtung befestigt wurde.

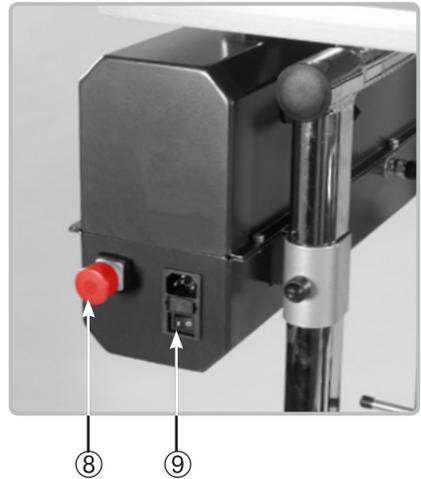


Anschluss an das Stromnetz

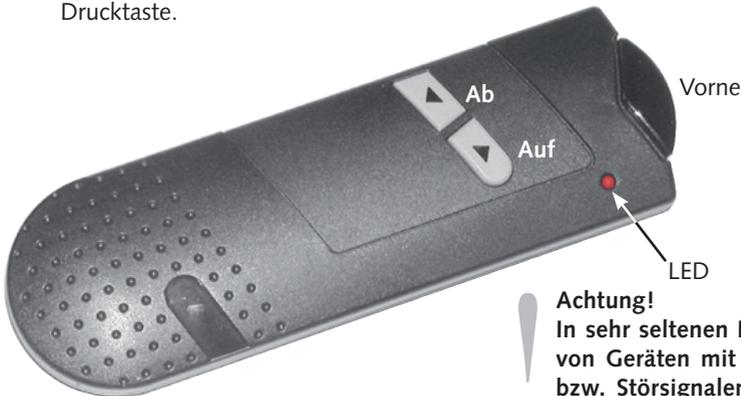
Vergewissern Sie sich, dass die Netzspannung den Angaben auf dem Geräteschild entspricht und dass das Stromnetz sicher geerdet ist.

Schließen Sie das Gerät mittels des mitgelieferten Kabels an das Stromnetz an. Verwenden Sie keine anderen Kabel.

- Schalten Sie den Freistehbaren VISION ein, indem Sie den Ein/Aus-Schalter (9) links an der Motorbox auf - I - stellen und den roten Not-Stopp-Schalter (8) durch Ziehen entriegeln.
- Befestigen Sie den Gesäßgurt an den Kunststoffschließen.
- Bringen Sie den Gurt mittels der Drucktaste ▼ (AB) auf der Fernbedienung annähernd in die richtige Position.
- Heben/Absenken mittels Fernbedienung.
- Beenden des Hebe- bzw. Senkvorgangs durch Loslassen der entsprechenden Drucktaste.



Achtung!
Mit dem Not-Stopp-Button wird das System komplett gestoppt. Einfach den Button fest reindrücken.



Achtung!
In sehr seltenen Fällen sind im Umfeld von Geräten mit starker Lichtemission bzw. Störsignalen, Störungen des eingebauten Infrarotempfängers möglich. Es kann hier vorteilhaft sein, die kabelgebundene Handbedienung zu verwenden.

Aufrichten

Mit Erreichen der aufgerichteten Position wird der Aufrichtvorgang des Nutzers an dem Bauch-/Endschalter (großer Button unterhalb der Tischplatte) gestoppt.

Der Bauch-/Endschalter wird durch den Körper aktiviert.



Achtung:

Während des Hebens und Absenkens des Benutzers und während der Regulierung müssen die Räder unbedingt durch die Bremsen blockiert werden.

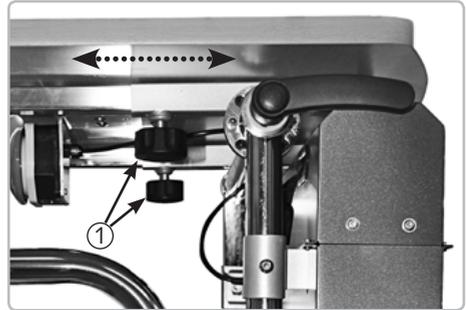
Achtung:

Achten Sie unbedingt vor und während des Anhebens oder Absenkens des Nutzers darauf, dass der Hebegurt richtig sitzt und nicht verrutschen kann.

Tiefe und Neigung der Tischplatte

Einstellung der Tiefe

- Sterngriffe (1) unterhalb der Tischplatte lösen.
- Geeignete Tiefe des Therapietisches einstellen.
- Sterngriffe wieder festziehen.



Einstellung der Neigung

- Lösen Sie den Hebel (2) auf der rechten Seite unterhalb der Tischoberfläche.
- Stellen Sie die gewünschte Neigung des Therapietisches ein.
- Sichern Sie den Therapietisch in der Neigung, durch Feststellen des Hebels.



10.2 Zubehör / Optionen

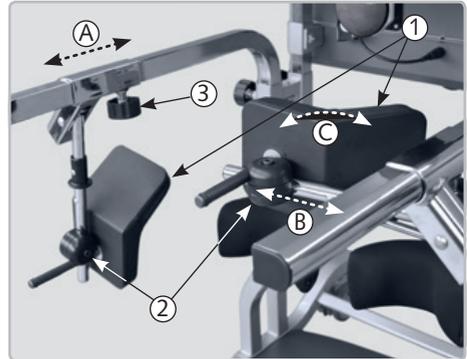
Montage und Einstellung der Gesäßpelotten

Die Gesäßpelotten (1) werden mittels eines Diskuselements (2) auf die abklappbare Querführung, welche auf den Stützholmen aufgeschoben ist, montiert.

Hierzu wird die Schraube des Diskuselements (2) entfernt, die beiden Halbschalen jeweils um das Rohr der Querführung gelegt und mittels der Zylinderschraube wieder verbunden.

An der gewünschten Position auf der Querführung wird das Diskuselement mittels der Zylinderschraube festgeklemmt.

Durch die Klemmung des Diskuselementes auf der Querführung wird gleichzeitig die Gesäßpelotte in der gewünschten Position gehalten.



Einstellungen am Handlauf

– Höhe

- Die Höhe der Pelotten wird mit der Höhenverstellung der Handläufe eingestellt

– Tiefe (A)

- Rastschraube (3) unter dem Handlauf mit einer Umdrehung lösen und rausziehen.
- Die Gesäßpelotte entlang des Rahmens, bis zu der Position, an der für den Pflegebedürftigen die benötigte Unterstützung gewährleistet ist, schieben
- Stellen Sie sicher, dass die Rastschrauben (3) wieder in die Löcher einrasten und drehen Sie diese fest an.

Einstellungen am Diskuselement

– Tiefe

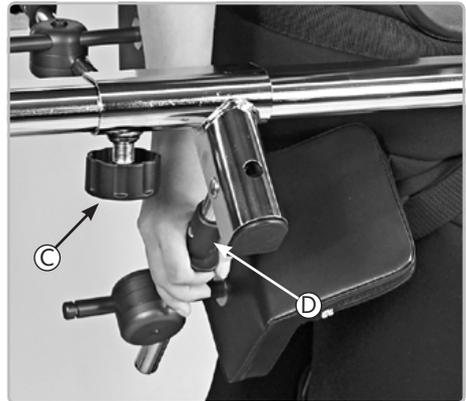
- Falls erforderlich, kann die Tiefe am Diskuselement nachjustiert werden

– Breite (B) und Winkel (C)

- Schraube am Diskuselement (2) lösen
- Notwendiger Abstand und Winkel der Pelotten auf beiden Seiten einstellen
- Schraube zur Sicherung der Position der Pelotten wieder festziehen

Abschwenken der Pelotten

- Für den Zugang des Pflegebedürftigen schieben Sie die Kunststoffgriffe (D) in Richtung Pelotten und schwenken Sie die Pelotten nach unten.



Gurtsysteme

Die verschiedenen Gurtsysteme werden wie im Abschnitt 10.1 (Montage und Einstellungen) auf Seite 19 beschrieben, eingesetzt.

Fußfixierung

Klettverbindung inklusive Verschraubung

Steckhülsen zur Fußgurtaufnahme

inkl. Überwurfstopp und Fußschlaufen

In vielen Fällen ist es erforderlich, dass Fußfixierung bzw. die Steckhülsen in der gleichen Tiefe und gleichen Abstand zur Mitte platziert sind.

Die aktuellste Übersicht unseres umfangreichen Angebotes an Zubehör für den Vision und viele weitere nützliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ato-form.com.

11 Typen und Zubehör

11.1 Grundmodell Vision Junior

VSJ-1000 **Freistehbaren VISION Junior**, elektrische Aufrichthilfe,
inklusive elektrischer Gurtaufrollvorrichtung und Fernbedienung

11.2 Zubehör / Optionen Vision Junior

Für den Freistehbaren VISION Junior ist zur Zeit folgendes Zubehör erhältlich:

- VS-0140 Kabelhandbedienung
- VSJ-0501 **Druckentlastender Aufrichtgurt**
- VSJ-0502 **Druckentlastender Aufrichtgurt**, Innenbezug aus Wildleder
- VSJ-0503 **Erweitertes Gurtsystem**
(bestehend aus druckentlastendem Aufrichtgurt und Bauchgurt)
- VSJ-0050 **Gesäßpelotteneinheit**, links / rechts
jeweils einzeln tiefen-, breiten- und winkelverstellbar, abklappbar
- VSJ-0060 **Rückenpelotte mit Seitenführung und Kopfstütze**
- VS-0070 **Steckhülsen zur Fußgurtaufnahme**
inkl. Überwurfstopp und Fußschlaufen (Paar)
- VSJ-0080 **Polster für Bauchausschnitt „Soft“**
- VS-0090 **Fußfixierung, Klett** inklusive Verschraubung

11.1 Grundmodell Vision

VS-1000 **Freistehbaren VISION**, elektrische Aufrichthilfe,
inklusive elektrischer Gurtaufrollvorrichtung und Fernbedienung

11.2 Zubehör / Optionen Vision

Für den Freistehbaren VISION ist zur Zeit folgendes Zubehör erhältlich:

- VS-0140 Kabelhandbedienung
- VS-0501 **Druckentlastender Aufrichtgurt**
- VS-0502 **Druckentlastender Aufrichtgurt**, Innenbezug aus Wildleder
- VS-0503 **Erweitertes Gurtsystem**
(bestehend aus druckentlastendem Aufrichtgurt und Bauchgurt)
- VS-0050 **Gesäßpelotteneinheit**, links / rechts
jeweils einzeln tiefen-, breiten- und winkelverstellbar, abklappbar
- VS-0060 **Rückenpelotte mit Seitenführung und Kopfstütze**
- VS-0070 **Steckhülsen zur Fußgurtaufnahme**
inkl. Überwurfstopp und Fußschlaufen (Paar)
- VS-0080 **Polster für Bauchausschnitt „Soft“**
- VS-0085 **Polster für Bauchausschnitt Standard**
- VS-0090 **Fußfixierung, Klett** inklusive Verschraubung

11.1 Grundmodell Vision Maxi

VSM-1000 **Freistehbaren VISION Maxi**, elektrische Aufrichthilfe,
inklusive elektrischer Gurtaufrollvorrichtung und Fernbedienung

11.2 Zubehör / Optionen Vision Maxi

Für den Freistehbaren VISION ist zur Zeit folgendes Zubehör erhältlich:

- VS-0140 Kabelhandbedienung
- VS-0501 **Druckentlastender Aufrichtgurt**
- VS-0502 **Druckentlastender Aufrichtgurt**, Innenbezug aus Wildleder
- VS-0503 **Erweitertes Gurtsystem**
(bestehend aus druckentlastendem Aufrichtgurt und Bauchgurt)
- VS-0050 **Gesäßpelotteneinheit**, links / rechts
jeweils einzeln tiefen-, breiten- und winkelverstellbar, abklappbar
- VS-0060 **Rückenpelotte mit Seitenführung und Kopfstütze**
- VS-0070 **Steckhülsen zur Fußgurtaufnahme**
inkl. Überwurfstopp und Fußschlaufen (Paar)
- VS-0080 **Polster für Bauchausschnitt „Soft“**
- VS-0085 **Polster für Bauchausschnitt Standard**
- VS-0090 **Fußfixierung, Klett** inklusive Verschraubung

 **Weitere Informationen entnehmen
Sie bitte unserer aktuellen Produkt-
Information.**

12 Technische Daten

Freistehbarren	VISION Junior	VISION	VISION Maxi
Artikel Nummer	VSJ-1000	VS-1000	VSM-1000
Fußbrett ↔ Tisch	cm 87-100	cm 93-120	cm 113-140
Fußbrett ↔ Kniestützen	cm 30-50	cm 38-56	cm 38-56
Höhe der Handläufe (ab Fußbrett)	cm 69-90	cm 80-104	cm 100-127
Boden ↔ Oberkante Fußbrett	cm 8	cm 8	cm 8
Gestelllänge	cm 93	cm 103	cm 126
Gesamtlänge (inklusive Rollen)	cm 99	cm 110	cm 150
Gestellbreite (inklusive Rollen)	cm 68	cm 78	cm 78
Therapie Tisch (Breite x Tiefe)	cm 65x60	cm 75x60	cm 75x60
Belastbarkeit des Therapietisches	kg 50	kg 50	kg 50
Gewicht ohne Motorblock	kg 49	kg 49	kg 49
Gewicht	kg 62	kg 62	kg 62
Belastbarkeit	kg 150	kg 150	kg 150
Elektroanschluss	V 230	V 230	V 230
Schutzart/-klasse	IPX4 / I	IPX4 / I	IPX4 / I
Einschaltdauer	20% 4min/18 min	20% 4min/18 min	20% 4min/18 min
Schmelzsicherung Steuerplatine	T 3, 15 A/250 VG	T 3, 15 A/250 VG	T 3, 15 A/250 VG

Technische Änderungen vorbehalten!

Konstruktion

Der Freistehbaren besteht aus:

einem pulverbeschichteten Stahlrohrrahmen, verstellbare Metallteile sind verchromt, Stützelemente mit Schaumstoffpolster und leicht zu reinigenden, angenehm weichem Kunstleder- oder Neoprenbezug, Therapietisch und Fußplatte aus MDF in Buchenholzoptik, 4 Doppelsicherheitslenkrollen aus Polyamid jeweils mit Totalfeststeller.

Betriebsbedingungen:

Temperatur: +5 °C bis +40 °C
Relative Feuchte: 20% bis 90% – nicht kondensierend
Luftdruck: 800 bis 1060 hPa (Betrieb in einer geschätzten Höhe ≤ 2000 m)

13 Reinigung und Desinfektion

Speisereste, Schmutz und Staub müssen stets entfernt werden. Bewegliche Teile funktionieren leichter, wenn Sie nach dem Reinigen einen Tropfen Öl auftragen.

Reinigung der Metallteile:

Die lackierten und verchromten Teile des Freistehbarrens sollten nur mit mildem, alkoholhaltigem handelsüblichen Reinigungsmittel und einem weichen Tuch abgewischt werden.

Reinigen von Holzflächen:

Reinigen Sie diese mit einem feuchten Tuch.

Reinigung der Rollen/Räder und Gelenke:

Diese stets sauber halten; Staub, Haare und sonstiger sich ansammelnder Schmutz regelmäßig entfernen.

Reinigung Textilien und Kunstlederbezüge:

Diese reinigen Sie am Besten mit einem milden Reinigungsmittel.

Bei Verwendung der Reinigungsmittel sind die Gebrauchsvorschriften des Herstellers zu befolgen.

Desinfektion:

Bei Notwendigkeit einer Desinfektion mit haushaltsüblichen Desinfektionsmitteln, berücksichtigen Sie folgende Hinweise:

Die Hilfsperson muss geeignete Schutzbekleidung tragen (z. B. Handschuhe), um Infektionen zu vermeiden.

Bei Verwendung der Desinfektionsmittel sind die Gebrauchsvorschriften der Hersteller zu befolgen.

Warnung!

Keine starken Reinigungsmittel verwenden, die ggf. die Oberfläche des Hilfsmittels angreifen. Die Verwendung eines Hochdruckreinigers ist nicht zu empfehlen.

Tragen Sie Vorsorge, dass die Polster- und Holzflächen sauber gehalten werden. Urin und Schweißabsonderungen können das Produkt beschädigen.

14 *Wartung und Instandsetzung*

Für die Wahrung der Gewährleistung und Sicherheit ist es erforderlich, dass der Freistehbaren ab dem Kaufdatum regelmäßig einmal im Jahr gewartet wird.

Es wird empfohlen Servicevereinbarungen zu treffen. Der Hersteller stellt Ihrem Fachhändler gerne auf Anfrage die Wartungscheckliste zur Verfügung.

Falls Instandsetzungsarbeiten an Ihrem Freistehbaren erforderlich sein sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Spätestens nach 5 Jahren ist eine Überprüfung des Gerätes beim Hersteller bzw. dessen Beauftragtem erforderlich.

Wartungs-Checkliste

Rollen

- Keine Beschädigung oder Abnutzung
- Fester Sitz

Bremsen

- Fett- und schmutzfrei
- Vollständige Bremswirkung
- Keine Anzeichen von Schäden oder Verschleiß

Rahmen

- Metallteile; keine Anzeichen von Schäden oder Verschleiß, insbesondere an justierbaren Teilen
- Schweißnähte intakt
- Befestigungen, Schrauben, Muttern und Federn sicher
- Ersatz von Teilen bei Anzeichen von Verschleiß
- Keine Anzeichen von Abnutzung oder Schäden an den Sicherungskomponenten für den Pflegebedürftigen

Polsterauflagen

- Keine Anzeichen von Verschleiß

15 Nutzungsdauer und Wiedereinsatz

Der VISION wird aus qualitativ hochwertigen Materialien gefertigt und unterliegt in unserem Haus einer ständigen Qualitätskontrolle. Aufgrund dessen und der soliden Bauweise beträgt die zu erwartende Nutzungsdauer unseres Produktes, in Abhängigkeit von der Nutzungsintensität und Anzahl der Wiedereinsätze, bis zu 8 Jahre.

Voraussetzung ist hierfür der normale, bestimmungsgemäße Gebrauch, gemäß der Vorgaben in dieser Gebrauchsanweisung.

Die zu erwartende Nutzungsdauer bezieht sich nicht auf Verschleißteile.

Das Produkt VISION wurde so konzipiert, dass es nach Durchführung verschiedener Maßnahmen und der Freigabe für den Wiedereinsatz geeignet ist.

Folgende Maßnahmen müssen erfüllt sein:

- Gründliche Reinigung und Desinfektion mit den geeigneten Mitteln
- Austausch von Verschleißteilen
- Wartung nach Wartungsplan und Überprüfung durch den Hersteller oder autorisierten Fachhändler
- Erstellen der Begleitpapiere durch den Fachhändler

16 Störungen, Reparatur, Ersatzteile

Ihr Freistehbaren VISION lässt sich nicht betreiben?

Bitte vergewissern Sie sich, dass ...

- sich der Stecker in der Steckdose befindet und diese mit Strom versorgt ist.
- der Hauptschalter eingeschaltet ist und Batterien in der Fernbedienung sind.
- die Notastaste an der linken Gehäusesseite vollständig gezogen ist.
- alle Steckverbindungen richtig eingesteckt und ggf. gesichert sind.

Versuchen Sie die Störung zu beseitigen. Falls dies nicht gelingt, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler / Wiederverkäufer.

Ersatzteile

Es dürfen nur Original-Ersatzteile und Zubehör verwendet werden. Bei Nichtbeachtung bzw. Reparaturen oder Änderungen am VISION oder dessen Bestandteilen durch nicht autorisierte Personen, erlischt jegliche Gewährleistung.

Jede Produkthaftung seitens des Herstellers (ATO FORM GmbH, Zur Lauterhecke 34, 63877 Sailauf) wird in diesen Fällen im voraus ausgeschlossen.

Für Fragen zu Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den ATO FORM-Service unter der Tel.-Nr.: 06093 944 0.

 **Ersatzteile und Zubehör dürfen nicht während der Nutzung des Freistehbaren durch den Nutzer entfernt oder ausgetauscht werden!**

17 Aufbewahrung

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig an einem Ort auf, an dem Sie oder das Pflege- und Wartungspersonal Zugang haben.

18 Konformitätserklärung / Declaration of conformity

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie
93/42/EWG über Medizinprodukte.

According to the regulations of the Council
Directive 93/42/EEC concerning medical devices

Hersteller / Manufacturer:

ATO FORM GmbH, Zur Lauterhecke 34, D-63877 Sailauf

Erklärt, dass das nachfolgend genannte
Medizinprodukt

Declares, that the following medical device

Vision, Freistehbarren

Vision, Standing frame

den grundlegenden Anforderungen der
Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte
der Klasse I entspricht:

meets the regulations of the Council Directive
93/42/EEC concerning medical devices class I.

Konformitätsbewertungsverfahren gem.
Anhang VII

Conformity Assessment Procedures according
to Annex VII

Angewandte harmonisierte Normen:

Harmonised standards applied:

DIN-EN12182:2012

Technische Hilfen für behinderte Menschen –
Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren

Technical aids for disabled persons; General
requirements and test methods

EN ISO 10535:2007

Lifter zum Transport von behinderten Menschen
- Anforderungen und Prüfverfahren (ISO
10535:2006)

Hoists for the transfer of disabled persons -
Requirements and test methods
(ISO 10535:2006)

EN ISO 60601-1:2006

Medizinische elektrische Geräte;
Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die
Sicherheit einschließlich der wesentlichen
Leistungsmerkmale

Medical electrical equipment -
Part 1: General requirements for basic safety
and essential performance

DIN-EN 62366:2008+A1

Medizinprodukte - Anwendung der
Gebrauchstauglichkeit auf
Medizinprodukte (IEC 62366:2007)

Medical devices - Application of usability
engineering to medical devices
(IEC 62366:2007)

EN-ISO 14971:2013

Medizinprodukte - Anwendung des Risiko-
managements auf Medizinprodukte
(ISO14971:2007, korrigierte Fassung 2007-10-01)

Medical devices; Application of risk
management to medical devices
(ISO 14971:2007, Corrected version 2007-10-01)

Sailauf, 19 Januar 2015 / Januar 19, 2015

M. Sønderkov

Morten Sønderkov / CEO

Entsorgung für Akkubetriebene Geräte



Der Akku-Pack darf nach Ende seiner Lebensdauer nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden. Beachten Sie bitte die gesetzlichen Vorgaben an Ihrem Wohnort. Die örtliche Kommunalverwaltung und ansässige Entsorgungsunternehmen werden Ihnen diesbezüglich gerne Auskunft geben.

In Sachen Umweltschutz:

Alle Verpackungsteile sind wieder verwendbar. Die Kartonage soll dem Wertstoff Altpapier zugeordnet werden. Wir verwenden deshalb als Füllstoff auch Papier. Eventuell verwendete Kunststofffolien der Verpackung sind aus PE, können somit schadstoffarm verbrannt oder recycelt werden.

Gesamtprogramm:

- Kopf- und Körperschutz
- Sitzhilfen
- Stehhilfen
- Gehhilfen / Gehtrainer
- Aufstehhilfen und Lifter
- Therapiehilfsmittel
- Hilfsmittel für Bad und WC
- Sonderbau

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unseren Produkten.
Bei Fragen stehen wir Ihnen, wie auch unsere
Außendienstmitarbeiter oder Ihr Fachhändler, gerne
zur Verfügung.

Ihr ATO FORM Team

Ihr Fachhändler